

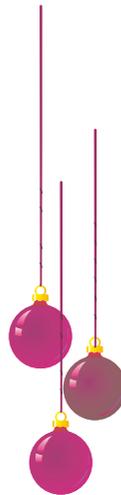
Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Füreinander - Miteinander

Leuchtkreuz am Friedenskirchenturm - Bibelgarten-Trauben zum Erntedank - Taufest im Bibelgarten



Friedensbote



Ausgabe Advent 2012 Kurze Inhaltsvorschau:

Ökumenische Sternsinger	S. 09
Kinderseite mit Abschnitt für einen Sternsinger-Besuch	S. 15
Pinnwand-Seiten - ab	S. 21
Abschied Fr. Lüke/H.Siebert	S. 26
Musik und Kirche - ab	S. 30
Die Gemeinde sagt DANKE	S. 36

Inhalt

Seite 2	Inhaltsverzeichnis - Jahreslosung 2013
Seite 3	An(ge)dacht von Pfarrer Hans-Peter Marker
Seite 4	Wir sind für Sie da
Seite 5	Kirchentag in Hamburg - Einladung zur Taizé-Andacht
Seite 6+7	Besondere Gottesdienste - Taufe und Erntedank
Seite 8	Konfirmanden
Seite 9	Kinderbibeltag
Seite 10+11	Ökumene in Letmathe
Seite 12+13	Familienzentrum ARCHE NOAH / Vater-Kind-Arbeit
Seite 14+15	Bunte Kinderseiten + Abschnitt für einen Sternsinger-Besuch
Seite 16+17	Unsere Pfadfinder
Seite 18	Jugendfreizeit in Norwegen
Seite 19	Unser Bibelgarten
Seite 20	Seniorenfeier - Offenes Singen - Fair gehandelter Kaffee
Seite 21	Pinnwand - Feste Zeiten für Gottesdienste und mehr
Seite 22+23	Pinnwand - Kontakte Pfarrer etc. und Gemeindegruppen
Seite 24	Pinnwand - Wichtige Termine vom 24.11.2012 - 01.05.2013
Seite 25	Unsere Partnerschaften (Polen/Kongo) + Erläuterung Lutherrose
Seite 26+27	Nachrufe für Sigrid Lüke und Hannsfrieder Siebert
Seite 28+29	Diakoniarbeit Besuchsdienst / Ehrenamtliche Diakonie
Seite 30+31	Kirche und Musik - 10 Jahre Gospelchor, Ergebnis Luxuslärm
Seite 32+33	Kirche und Musik - Einladungen, Posaunenchor, Orgel rockt
Seite 34+35	Gemeindegruppen unterwegs
Seite 36	Die Gemeinde sagt DANKE / Impressum
Seite 37-43	Empfehlungsanzeigen unserer Sponsoren
Seite 44	Gottesdienste Advent - Weihnachten - Jahreswechsel

Jahreslosung 2013, Hebräer 13, 14

Wir haben hier
keine bleibende **Stadt**, sondern
die zukünftige suchen wir.

Heute begrüßt Sie Pfarrer Hans-Peter Marker



Was ist Heimat? Wo fühlen Sie sich zu Hause?

Der Kinofilm „Solino“ erzählt die Geschichte der Familie Amato, eine der ersten Gastarbeiterfamilien, die in den 60er Jahren von Solino in Italien nach Duisburg kommt, auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Rosa, die Mutter, fühlt sich von Anfang an fremd. Romano, ihr Mann ist nüchterner, nimmt es, wie es kommt. Gigi und Giancarlo, die Kinder, sind erst einmal neugierig, offen für Neues und für andere Menschen. Alle vier haben ihre Heimat verlassen, und kommen doch unterschiedlich an.

Die Heimat verlassen - das kennen viele.

Wir verlassen unser Elternhaus, wir ziehen um in eine andere Stadt, manche in ein anderes Land. Manche Ältere mussten im Krieg flüchten oder wurden vertrieben, haben von einem Tag auf den anderen alles zurücklassen müssen. Und mussten sich an einem anderen Ort neu einrichten.

Für Rosa im Film ist Heimat der Ort, wo alles gut wird. Sie kehrt später zurück nach Solino. Romano betreibt seine Pizzeria in Duisburg - aber ist er glücklich? Giancarlo bleibt hier, aber für Gigi ist es ein langer Weg, ein Hin und Her zwischen Italien und Deutschland, bis er weiß, wo sein Zuhause ist. Am Ende ist es Solino - es hätte aber auch Deutschland sein können.

Was ist Ihre Heimat? Wo fühlen Sie sich zu Hause? „Der Ort, an dem ich selbst Kind war.“ Oder: „Der Ort, wo Menschen sind, die ich liebe und die mich lieben. Da, wo ich Arbeit gefunden habe. Da, wo ich Freunde habe, wo meine Kinder groß werden.“

Im Hebräischen wird „Heimat“ umschrieben mit dem Wort „menucha“. Das Wort bedeutet auch „Ruhe“:

Heimat ist die Sehnsucht nach einem Ort, wo ich zur Ruhe komme und bleiben kann, bleiben will. Und gleichzeitig verbindet sich im Hebräischen mit dem Wort „menucha“ die Bedeutung „Freiheit“. Heimat ist hier nichts Starres. Heimat hat immer auch etwas zu tun mit einer Suchbewegung. So heißt es in der Jahreslosung für 2013:

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“. (Hebräer 13,14)

Wir verwurzeln uns, gestalten uns Orte, an denen wir leben, wohnen und arbeiten, Familie haben, Freundinnen und Freunde. Da fühlen wir uns zu Hause. Gleichzeitig ist da immer etwas offen. Wir sind Gäste, die unterwegs sind. Suchende nach einem Leben in Fülle, wo unsere Seele zur Ruhe kommt, wo wir frei sind von allem, was uns die Luft nimmt. Diese Heimat ist mehr als Solino oder Duisburg oder Letmathe. Sie ist Gabe Gottes, dessen Land die Zukunft ist:

„Wer aufbricht, der kann hoffen in der Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Ich grüße Sie herzlich, auch von Pfarrer Hölscher, Pfarrer Ruck und Pfarrerin Brokmeier!

Jhr

Hans-Peter Marker

Gottesdienst-Einladungen

„Soviel du brauchst“ - Evangelischer Kirchentag

1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg - wieder mit einem Kino-Gottesdienst!

Im Mai 2013 findet in Hamburg der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag statt! Für das weltweit einzigartige Treffen von Christinnen und Christen werden rund 100.000 Gäste aus Deutschland und der ganzen Welt erwartet. Sie feiern dort ein Fest des Glaubens und denken über die Fragen der Welt nach. Gottesdienste, Bibelarbeit, Ausstellungen, Diskussionen, Konzerte - es gibt viele Gründe, zum Kirchentag nach Hamburg zu fahren!

Im Programm findet sich nun schon zum dritten Mal auf einem Kirchentag auch ein Kino-Gottesdienst, ein gemeinsames Projekt, das ich seit einigen Jahren mit Pfarrerin Susanne Karmeier und Pfarrer Christian Höfener-Wolf aus Dortmund durchführe.

In diesem Gottesdienst kommen einige Szenen aus dem Kinofilm „Young@Heart“, biblische Texte und Lebens- und Glaubensfragen miteinander ins Gespräch.

Wenn Sie sich näher über den Kirchentag informieren möchten und Internetzugang haben, empfehle ich Ihnen die Webseite: www.kirchentag.de. Hier erfahren Sie auch den genauen Termin des Kino-Gottesdienstes.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen – vielleicht in Hamburg? *Pfr. Hans-Peter Marker*



„Hier kann ich zur Ruhe kommen!“

Taizé-Andachten in der Kreuzkapelle Stübbeken

„Ich genieße den Kirchoraum, die Kerzen, die Lieder, die Stille, das Gebet für meine Lieben. Das alles tut mir gut!“

So eine Teilnehmerin der Taizé-Andachten in der Kreuzkapelle im Stübbeken. Die Andachten mit vielen schönen Taizé-Liedern, liebevoll eingeübt durch Christiane Reidl und Hubert Schmalor am Flügel, finden 1 x im Monat an einem Samstag statt. Das Einsingen beginnt jeweils um 18.00 Uhr.

Menschen aller Konfessionen, Neugierige, Interessierte, Suchende – alle sind herzlich zu den Taizé-Andachten willkommen!

Im Advent findet am 15. Dez. die nächste Andacht statt. Für das Jahr 2013 sind diese Termine geplant:

12. Januar, 9. Februar, 2. März, 30. März; die Osternacht um 22.00 Uhr in der Friedenskirche mit Taize-Liedern (Probe am 29.3., 18.00 Uhr); 4. Mai, 8. Juni und 6. Juli. Nähere Informationen erhalten Sie gern bei Pfarrer Hans-Peter Marker (Tel. 02374-7730). *Pfr. Hans-Peter Marker*



Evangelisch - die Taufe

Ein sehr wichtiges Sakrament

Die Taufe ist eines der ältesten Rituale der Christenheit

Blicken wir einmal weit zurück:

Schon Jesus wurde getauft, vor langer Zeit, von Johannes dem Täufer. Später rief er auch seine Jünger dazu auf: „Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes“. (Matthäus 28,19)

In diesem Sinne feiern auch wir in unserer Kirchengemeinde sehr gerne das feierliche Sakrament der Taufe. Sie bedeutet für jeden Täufling die herzliche Aufnahme in die Christengemeinde und ist sicher auch ein schöner Anlass für eine Familienfeier.

Mit der Taufe als Geschenk nimmt uns Gott bedingungslos an, ein ganzes Leben lang.

„Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

Wird ein Säugling oder ein Kind getauft, erbitten die Paten und Eltern für ihr Kind Gottes Geleit und reichen Segen.

Es können aber auch ungetaufte Jugendliche noch vor ihrer Konfirmation getauft werden und auch Erwachsene bei ihrem Eintritt in unsere Kirche. Dann ist es ihnen auch erlaubt, Pate für ein Taufkind sein.

Friedenskirche: Ein Tauffest am Tag der offenen Gärten Gottesdienst mit Kinder-/Familienchor, Posaunen- und Gospelchor



Pfarrer Ruck bei der Taufe im Bibelgarten, re.: Pfarrer Hölscher übergibt die Taufkerzen - Fotos M. Kramer jr.



Gleich 3 unserer Gemeinde-Chöre bereicherten den Gottesdienst für ein kleines Tauffest am sonnigen Tag der offenen Gärten im Sommer. Der Gottesdienst mit den Pfarrern Burckhardt Hölscher und Jürgen Ruck fand mit dem durch die Eltern verstärkten Kinderchor und dem Gospelchor in der Friedenskirche statt.

Im Bibelgarten wartete der Posaunenchor zur musikalischen Untermalung, denn zum eigentlichen Sakrament der Taufe zog die ganze Festgemeinde mit ihren fünf jungen Täuflingen ins Freie.

Beide Pfarrer taufte abwechselnd - an zwei Taufschalen auf der Gartenmauer. Es war ein wirklich schönes Tauffest.

Evangelisch - das Erntedankfest

Wir danken Gott für die Ernte

Schon seit dem 3. Jahrhundert feiern christliche Menschen Erntedank

Lange gab es, auch bedingt durch unterschiedliche Erntezeiten, keinen festen Termin, doch seit der Reformation feiern wir Erntedank am Michaelistag (29.9.) oder an einem der Sonntage vorher oder nachher. Bei uns in Letmathe und Umgebung ist ein bäuerliches Umfeld mit kleinen Hofläden zwar noch vorhanden, doch Kinder in der Großstadt lernen Bauernhöfe, reich bestellte Felder und Nutztiere in der freien Natur gar nicht mehr kennen. Sie sehen nur noch das große, scheinbar endlos vorhandene Warenangebot im Supermarkt.

Daher soll das traditionelle Erntedankfest immer wieder an die göttliche Schöpfung erinnern und wir danken Gott für eine gute Ernte. Die Kirchen werden mit Erntegaben und einem Erntekranz geschmückt. Doch das Gefühl, dass Menschen, Tiere und Ländereien eine intakte Natur benötigen, geht mehr und mehr verloren. Muss wirklich jede Frucht im ohnehin vollen Supermarkt ganzjährig im Angebot sein? Daher sind die umstrittene Gentechnik und die gefährdete Natur auch oft ein Thema im Erntedank-Gottesdienst.

Friedenskirche: Ein Erntedankfest mit ganz vielen Kindern Reiche Erntegaben und ein Agape-Mahl mit Bibelgarten-Trauben



Kinder verteilen Brot und Bibelgarten-Trauben, re.: Kindergartenkinder tanzen unter unserem Erntekranz

Viele Kinder und eine gut gefüllte Kirche am Erntedanktag. Unsere Pfarrer Hölischer und Ruck durften sich freuen. Die Kindergartenkinder zogen mit Werner Kötteritz, den Erzieherinnen und mit vollem Erntewagen ein und zeigten z. B. das Singspiel „An einem Baum“ und einen Erntetanz. Nachwuchsorganist Merlin Hegmann an

der Truhenorgel und Wally Jung mit der Kinder-Trommelgruppe bereicherten den Gottesdienst. Die neuen KU 3-, KU 7- und KU 8-Konfirmanden versammelten sich um den Altar und mutige Kleine verteilten Brot und Bibelgarten-Weintrauben zum Agape-Mahl. Die Erntegaben auf den Altarstufen gingen an die Caritasche.

Texte G. Wypior

Ökumene in Letmathe

Ökumenische Initiative Letmathe

Eine gemeinsame Veranstaltung - vom Bibelgarten zum Oratorium

„Wir möchten mit dem Bibelgarten und dem Oratorium im katholischen Pfarrhaus zwei Orte aufsuchen, an denen auf besondere Weise die Bibel erfahren werden kann!“ Dies war das Anliegen der Organisatoren um Pastor Guido Bartels und Marion Vogt (Kath. Pastoralverbund Letmathe) sowie Helmut Haupt und Pfarrer Hans-Peter Marker (Ev. Kirchengemeinde Letmathe), die sich zur „Ökumenischen Initiative Letmathe“ zusammengefunden haben.

Treffpunkt war zunächst der Bibelgarten an der Friedenskirche. Hier fanden sich bei strömendem Regen immerhin fast 30 Interessierte ein. Brigitte Wiedkamp vom Team der Ehrenamtlichen, das den Bibelgarten in mühevoller Arbeit geschaffen hat, erläuterte den biblischen Bezug der Bäume, Blumen und Kräuter.

Dann ging es zum Katholischen Pfarrhaus an der Hagener Straße. Im Oratorium, einem wunderschön gestalteten, lichtdurchfluteten Gebetsraum, wurde eine Andacht zum Thema „Schöpfung“ gehalten. Anschließend gab es zur Stärkung eine nach einem biblischen Rezept gekochte „Bibelsuppe“ mit selbstgebackenem Brot und leckeren Dips. „Es war ein eindrucksvolles Erlebnis,“ so eine Teilnehmerin.

Herzliche Einladung zum 19.1.2013 „Ökumenisches Kirchenkabarett“

Es ist schon eine weitere Veranstaltung geplant am Samstag, 19.1.2013, 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus.



Oben: Gäste im Bibelgarten, Mitte: Im Oratorium, Unten: Bei „Bibelsuppe“ im Katholischen Pfarrhaus



Interessierte dürfen sich auf ein Ökumenisches Kirchenkabarett mit dem Duo Ulrike Böhmer & Micki Wohlfahrt freuen. Das Programm trägt den verheißungsvollen Titel: **„Frau trifft Mann. Kuchen trifft Bier. Katholisch trifft Evangelisch.“**

Die „Ökumenische Initiative Letmathe“ lädt herzlich dazu ein! *Pfr. Hans-Peter Marker*

Ökumene in Letmathe

Drei Aktionen, erstmals in ökumenischer Gemeinschaft: 07.12.2012 - Adventliche Eröffnung des Letmather Weihnachtsmarktes

Wir laden sehr herzlich ein zu einer adventlichen Besinnung in die Kiliankirche zur ökumenischen Eröffnung des Weihnachtsmarktes, den beide Kirchengemeinden wertschätzen. (Freitag, 7.12.2012, 17.00 Uhr).

16.12.2012 - Aktion unserer Pfadfinder „Friedenslicht aus Bethlehem“

Am 3. Advent werden unsere Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem in Dortmund empfangen und nach Letmathe bringen, wo es im Rahmen einer ökumenischen Andacht um 18.30 Uhr auf der Naturbühne am Haus Letmathe erstmals ausgeteilt wird. Es wird auch in die Friedenskirche und die Kreuzkapelle getragen und kann beim Krippenspiel oder in den Gottesdiensten am Heiligen Abend empfangen und mit nach Hause genommen werden! Dazu bitte eigene Windlichter mitbringen, um das Kerzenlicht oder die Flamme "sicher" transportieren zu können!



Friedenslicht
aus Bethlehem 2012

05.01.2013 - Die Sternsingeraktion „Segen bringen, Segen sein“ (Bestellabschnitt für einen Sternsinger-Besuch und weitere Infos auf Seite 15)

Erstmals sind auch Kinder (und Helfer) der Evangelischen Kirchengemeinde als Segen spendende Sternsinger unterwegs. Wir danken für Anmeldungen bei den Pfarrern, im Kindergottesdienst oder im Büro (Tel. 2033). Wer die Sternsinger bestellt, den werden sie gerne besuchen. Einen Bestellabschnitt und Infos finden Sie auf der Seite 15.

Infos Pfr. Burckhardt Hölscher



Schönes Frauen-Herbstfest in ökumenischer Eintracht Katholische und evangelische Frauen feierten gemeinsam



Gemütlichkeit im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus

20.9.2012: Zum Herbstfest traf sich der Frauenkreis der Gemeinde mit den Frauen der kath. Frauengemeinschaft im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Lieder und Gedichte vom Herbst, Rätsel, Geschichten und viele Gespräche ließen die Zeit viel zu schnell vergehen. Kaffee und Kuchen durften nicht fehlen und es zeigte sich wieder, dass die Gemeinschaft zwischen den Konfessionen immer stärker wird. *Ute Foos*

Konfirmanden



Unsere neuen KU 3-Kinder und Konfirmanden sind da!
Es ist ein Glück, dass die Pfarrer tatkräftige Helfer-Unterstützung haben.



*Foto oben:
Die neuen KU 3-Kinder bei der Auftakt-
veranstaltung mit einigen Helfern sowie
Pfarrer Burckhardt Hölischer und
Pfarrer Hans-Peter Marker*

*Im KU 3-Unterricht helfen neben
Angelika Hundshagen, unserer Verant-
wortlichen für Kindergottesdienstarbeit,
auch die Konfirmandinnen 2012
Denise Ruppert, Kim-Marie Schulte-
Neumann, Julia Neumann,
Jonna Budelmann, Johanna Bussig
und Lena Nottebohm
sowie unsere KU-Helfer
Tristan Wahl und Julien Dörner.*



*Foto unten:
Neu im KU 8-Unterricht und unsere
Konfirmanden für 2013
mit Eliki Bonanga, dem Präsidenten
der Jüngerkirche im Kongo
(bei uns in Letmathe zu Besuch),
mit Pfarrer Burckhardt Hölischer und
Pfarrer Jürgen Ruck*

Unsere neuen Konfirmanden sind:

KU 3-Unterricht: Franziska Ashauer, Lina Aubry, Angelo Bivona, Isabelle Blanke, Justus Blanke, Phoebe Borkowski, Renee Monique Braun, Ella Eggeling, Henrik-Adrian Ernst, Evelyn Fartovski, Ben Flunkert, Nicole Früh, Angelina Gil, Anna-Lena Gordon, Lina Gottschalk, Laura Grebe, Pascal Hahn, Kim Hinzmann, Jerome Iseringhausen, Julia Joithe, Julian Karhof, Michelle Kleinwegener, Lena Lüning, Chacey Lynn Mester, Nico Märtins, Janice Nottebohm, Franca-Lucia Pfeiffer, Lina Marie Röttgers, Noah Schellenberger, Jule Schulte-Beckmann, Louis Többicke, Alina Von der Lingen, Justin Waschke, Christopher-Jean Wege, Louis Wisotzki, Maily Yalcin

KU 7-Unterricht: Tim Dewes, Samantha Fankner, Jennifer Gelfer, Jolina Gondlach, Ann-Christin Krämer, Jan Meidow

KU 8-Unterricht: Janik Adolf, Laura Bogacki, Lena Buschhaus, Justin Dörner, Vanessa Fritsche, Tobias Ginsberg, Luca Grätsch, Jana Große, Julia Gründer, Nikolay Kaa, Laura Kißing, Pia Kißing, Tobias Köper, Alina Krüger, Fabienne Krüger, Anastasia Odnokos, Dominik Rother, Lisa Marie Sachse, Alexander Saitow, Ronja Schaub, Lena Schauerte, Philipp Schmidt, Tim Seiler, Mercedes Seiler, Dustin Sikora, Linda Sikora, Marvin Splitt, Louana Thiele, Maximilian Weiß, Anne Luca Wintermeyer

Ca. 70 Kinder kamen zum Kinderbibeltag „Prinzessin sprechende Hand und König hörendes Herz“



03.11.: Den Kinderbibeltag erlebten ca. 70 Kinder der Kirchengemeinden Letmathe, Oestrich-Drörschede und der Gehörlosengemeinde Iserlohn. Thema war die Bibel-erzählung vom israelitischen König Salomo und seiner ägyptischen Frau. Die von unterschiedlicher Herkunft herrührenden Verständigungsschwierigkeiten überwinden sie durch ihre sprechenden Hände - die Gebärdensprache -, und mithilfe eines hörenden Herzens, das Gott Salomo auf dessen Bitte hin schenkt.

Um Hände und Herz drehte sich deshalb alles in den 6 Kindergruppen. Am Nachmittag wurden die Werke bestaunt: Aus Trockenfilz, Fimo und Plätzchenteig gefertigte Hände, Hand-Gipsabdrücke, Handfriedenstauben, Hände aus Fimo, Hände-Kopfschmuck, gemalte Hand- und Herz-Mandalas, die gespielte Geschichte von der Prinzessin und dem König, ein Tanz, das Vaterunser in Gebärdensprache.

Auch eine Hörgeräteakustikerin war gekommen, um Hilfsmittel für Hörgeschädigte zu zeigen und durch Oropax einen Eindruck zu vermitteln, wie es ist, wenn man nicht (gut) hören kann.

04.11. - Familiengottesdienst

Der in Laut- und Gebärdensprache gefeierte Familiengottesdienst am Sonntag bildete einen schönen Abschluss.

„Mit einem hörenden Herzen können sich alle Menschen verstehen, egal ob hörend oder gehörlos, egal welcher Konfession, oder Nation, egal welcher Hautfarbe“.

So der Leitgedanke des Gottesdienstes, in dem die Kinder der Gemeinde ihre Aktivitäten vom Vortag vorstellten.

Besonderen Ausdruck fand das Thema bei der Feier eines Agapemahles und durch die Mitwirkung von Pfarrer Eliki Bonanga, dem Präsidenten der Jüngerkirche im Kongo, der von der kirchlichen Unterstützung gehörloser Kinder im Kongo berichtete.

„Jesu azali awa nabiso, alleluja - Jesus ist hier mitten unter uns, Halleluja“ - mit diesem afrikanischen Lied endete der Gottesdienst. Die Kollekte kommt einer von der Kirche im Kongo unterstützten dortigen Gehörlosenschule zugute und einer von der Gehörlosenmission Deutschland unterstützten Gehörlosenschule in Eritrea.

Unser Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern. *PfarrerIn Christine Brokmeier*



*In der Friedenskirche: Bettlaken mit vielen Händen
Hände, Herzen und mehr aus Filz, Fimo, Plätzchenteig*

Familienzentrum ARCHE NOAH



Nach den Sommerferien hat sich unser Kindergarten wieder mit Leben gefüllt. Die neuen Kinder haben sich mittlerweile mit ihrer neuen Umgebung vertraut gemacht und unsere Großen sind schon hineingewachsen in die Rolle der zukünftigen Schulanfänger. Sie sind z.B. mit Eifer beim Experimentieren und Forschen in der Lernwerkstatt, während die Zweijährigen in unserem neuen „Krippenwagen“, mit dem bis zu 6 Kinder sicher transportiert werden können, einen Ausflug in den nahen Volksgarten machen.



Wissbegierige „Schulkinder“ in der Lernwerkstatt

Kindergarten ARCHE NOAH nach den Ferien wieder zu neuem Leben erwacht!

Im Zeichen der Vernetzung mit der Gemeinde gestalteten unsere Kinder traditionell den Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit, in dem auch die KU-Kinder vorgestellt wurden.

Auch der generationsübergreifende Kontakt wurde gepflegt durch die Mitwirkung des Kindergartens bei der diesjährigen Seniorenfeier. Unsere Kinder trugen zur Freude der Gäste einige Lieder und Tänze vor und stimmten gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren einen Herbstkanon an.



Zweijährige unterwegs mit dem „Krippenwagen“

Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Familienzentrums

Nach den Ferien erreichte uns die gute Nachricht:

Wir dürfen für weitere vier Jahre, genau bis zum 30. September 2016, das Gütesiegel „**Familienzentrum NRW**“ tragen! Damit verbunden erhalten wir weiterhin die finanzielle Förderung, um die vielen Angebote zur Unterstützung und Beratung von Familien auch zukünftig leisten zu können. *Werner Kötteritz*



Vater-Kind Gruppe

„Feuer“ mit ca. 30 Vätern + fast 40 Kindern
Das 4. Element nach „Wasser“, „Erde“ und „Luft“
Abendlicher Abschluss mit fast 100 Personen



Väter und Kinder vor der „Arche Noah-Kastanie“



Sehr beeindruckend - der rundum bestückte Löschzug

29.09.12: Ein sehr ereignisreicher Vater-Kind-Erlebnistag der Ev. Kirchengemeinde und des Familienzentrums Arche Noah!

Der neue Aktionsmittelpunkt: „Feuer“!
Und der Tag begann wie die „Feuerwehr“.

Pastor Jürgen Ruck, unser „Schirmherr“, hielt eine kurze Ansprache und es folgten spannende Experimente mit dem Element Feuer. Die Kinder erfuhren dabei allerlei Wissenswertes - insbesondere über den Umgang mit dem Feuer!

Aktionsmittelpunkt war natürlich der Auftritt der Letmather Feuerwehr, die mit komplett ausgestattetem Löschzug den staunenden Kindern ihre Ausrüstung vorführte und nach einer guten Stunde unter Sirenengeheul und Blaulicht winkend verabschiedet wurde.

Danach folgte eine gemeinsame Wanderung zum Vereinsheim der Gartenanlage

„Kupferberg“. Dort wurde mittels des mittransportierten Feuers (ein glimmender Stockschwamm, der die halbe Letmather Innenstadt einnebelte) das Lagerfeuer entzündet. Die eintreffenden Mütter verpflegten die hungrigen Forscher mit Grillwurst und knackigen Salaten.

Im Anschluss hatten die Kinder wiederum die Möglichkeit, Laternen zu basteln, eine Dampfmaschine zu bestaunen oder einfach herumzutollen.

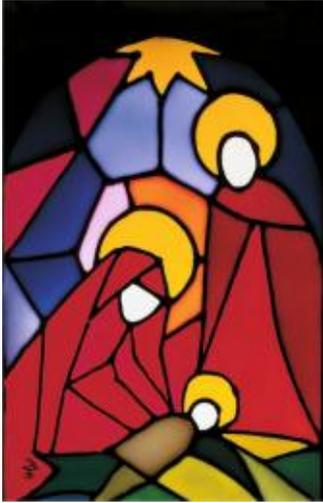
An dieser Stelle möchte sich das Vater-Kind Team ausdrücklich für die kostenlose Zurverfügungstellung des Vereinsheims der Gartenanlage Kupferberg bedanken!

Der 4. Vater-Kind-Aktionstag fand erst in der Dämmerung unter der Illumination einer leuchtenden „Himmelslaterne“ mit fast 100! Personen einen heiteren Abschluss. *Textinfos von Frank Aubry,*

Fotos von Wolfgang Petrak und Thomas Klima



KIRCHE MIT KINDERN



Krippenspiel am Heiligabend Dazu brauchen wir viele Kinder!

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder ein großes Krippenspiel geben, wie immer am Heiligabend, nachmittags ab 15.00 Uhr in unserer Friedenskirche.

Dazu wünschen sich Pfarrer Hölischer und das Kindergottesdienst-Team wieder ganz viele Kinder, die in den Kindergottesdiensten der Adventssonntage, jeweils ab 11.30 Uhr, gemeinsam miteinander proben.

Es gibt natürlich einige Sprechrollen, doch genauso wichtig sind alle Kinder, die als römische Soldaten, kleine Engel oder als Hirte an die Krippe kommen.

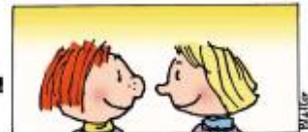
Herzliche Einladung zu den Kinder-Gruppenstunden

Sonntag:	Kindergottesdienst	11.30-12.30 Uhr, in der Friedenskirche
Montag:	Babygruppe	10.00-11.30 Uhr, 4-8 Mon., Linda Stamm, Kegelbahn
Dienstag:	Flötenkreis	16.00-16.45 Uhr, Gerd Neumann, Gemeindehaus
Mittwoch:	„Mini Club“	10.00-11.30 Uhr, ca. 15-20 Mon., ARCHE NOAH
Mittwoch:	Eltern-Kind-Café	15.30-17.00 Uhr, ab 2 Jahre, Linda Stamm, Kegelbahn
Donnerst.:	Rainbow-Kids, Chor/Trommeln	17.00-18.00 Uhr, Kinderchor: Christian Otterstein, Trommeln: Wally Jung, Gemeindeg.
Freitag:	Spielgruppe	09.30-11.00 Uhr, 1-2 Jahre, Linda Stamm, Kegelbahn
Freitag:	Bibergruppe	16.30-18.00 Uhr, Kinder 6-11 Jahre, Weiße Rose

Kontakt-Nummern etc. siehe Pinnwand-Seiten

Die Pfadfinder-Termine (Mo., Die., Mi., Do.) findest du auf Seite 17.

MINA & Fremde



Der Adventskranz Weißt du, woher er kommt?

Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes Rauhes Haus bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als Erster einen solchen Kranz. Johann Hinrich Wichern wollte für die Kinder Weihnachtsstimmung zaubern. Auch weil die Kinder immer fragten, wann endlich Weihnachten sei, baute er eine Art Adventskalender und nahm ein altes Holz-Wagenrad, an dem er für jeden Tag der Adventszeit eine Kerze anbrachte.



Der erste Adventskranz - aus einem Wagenrad



Vom 1. Dezember an durften sie jeden Tag eine Kerze mehr anzünden, sonntags eine weiße, an den Wochentagen eine rote. Dazu wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen.

Hast du dich schon als Starnsingerkind angemeldet? (Infos S. 6)

➤ Wer einen Starnsingerbesuch wünscht, nutzt bitte den Abschnitt unten!

„Segen bringen, Segen sein!“

Erstmals soll die Starnsingeraktion in Letmathe auch ganz offiziell in ökumenischer Gemeinschaft durchgeführt werden. Auch die evangelischen Kinder sammeln Geld für Kinderprojekte in Namibia. Ihren Segen „C+M+B“ schreiben sie auch gerne an das besuchte Haus. C+M+B steht für:

„Christus mansionem benedicat“ =
„Christus segne dieses Haus“.

Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Wichtige Termine sind:

Fr. 07.12.12, 16.00 Uhr, Vorbereitung und Gruppeneinteilung, Pfarrhaus St. Kilian

Do. 27.12.12, 15.00 Uhr, Kronenbasteln und Verteilung der „Königskleider“

Sa. 05.01.13, 9.45 Uhr, St. Kilian, Ökumenische Aussendung der Starnsinger

So. 06.01.13, 10.15 + 11.15, Empfang unserer Starnsinger in den Gottesdiensten

Ich wünsche mir am 05.01.2013 den Besuch der Starnsinger

Am 05. Januar 2013 (Samstag!) werden auch evangelische Starnsinger in einer ökumenischen Aktion von 11.00 bis 16.00 Uhr in der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe unterwegs sein. Sie besuchen alle Familien, die es sich wünschen und überbringen Gottes Segen für das neue Jahr. Dabei bitten sie um Spenden für Kinderprojekte in Namibia.

Mit diesem Abschnitt können Sie sich einen Besuch bestellen.



Name und Telefon: _____

Anschrift in Letmathe: _____

Den Abschnitt **bitte bis zum 1.1.2013** bei den Pfarrern oder im Büro (Tel. 2033) abgeben, danke.



Jugend - Unsere Pfadfinder

Nanu, wer sind denn die da in den grauen Hemden?

“Allzeit bereit“ - von Kluft, Dschungelbuch und Freunden fürs ganze Leben ...



Beim Waffelbacken an der Friedenskirche - Basilika-Gottesdienst in Trier beim Bundeslager 2012 - Wir kochen gesund,

Hallo! Heute dürfen wir uns einmal etwas ausführlicher vorstellen.

Wir sind der Stamm Ratpert aus Letmathe, stehen in enger Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe und sind Mitglied der CPD. Die Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands versteht sich als eine Gemeinschaft, welche Jugendliche zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten mit demokratischem Denken und Handeln erziehen möchte.

Wer immer uns hier erblickt, sieht uns in grauen Hemden, der sogenannten „Kluft“. Die CPD gliedert ihre Arbeit in verschiedene Stände (altersgerechte Stufen). Hier entfalten sich Jugendliche im überschaubaren Raum und werden durch Ziele und Aufgaben herausgefordert. Voraussetzung ist, dass sie sich an unseren Wölflings- bzw. Pfadfindergesetzen orientieren, die Verantwortungsbewusstsein, Achtung vor der Natur, Respekt und viele andere wichtige Eigenschaften zum Ziel haben.

Es gibt Wölflinge (8-12 J.), Jungpfadfinder, Knappe, Späher und Kreuzpfadfinder.

Bei der Aufnahme in einen Stand legt man ein Versprechen ab und entscheidet sich bewusst für das Pfadfindersein.

Die Jungpfadfinder erhalten bei ihrer Aufnahme das begehrte blaue Halstuch, das, wenn alle Mitglieder einer Gruppe es haben, die Gruppe zu einer Rotte macht.

Die Jüngsten von ca. 8-12 Jahren bilden die Wölflingsmeute. Vor dem Hintergrund des „Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling lernen sie spielerisch, miteinander umzugehen. Gemeinsam mit den Gruppenleitern, den Akelas, spielen, basteln und singen sie und lernen auf kindgerechte Weise die Bibel und den christlichen Glauben kennen, aber auch typische Pfadfindertemen wie Knoten, Waldläuferzeichen und Natur.

Sind die Kinder „zu alt“ für die Meute, werden sie in eine Rotte aufgenommen. Auch sie besteht einige Jahre, so dass man seine Pfadfinder-Jugend gemeinsam verbringt.

Jugend - Unsere Pfadfinder



Infos zur Aktion
„Friedenslicht“ auf Seite 9!



essen aber auch gern Kekse - Kleiner Zeltplatz mit typischen Schwarzzelten - Beliebt Ritual: Singerunde am Lagerfeuer

Unsere besondere Gemeinschaft. Häufig findet man Freunde fürs ganze Leben.

Wir erleben die Gruppenstunden gemeinsam und viele Ereignisse auf Lagern und Fahrten. Jeder einzelne kann Persönlichkeit und Kreativität entwickeln und alle werden vom Gruppenleiter in handwerklichen und musischen Fähigkeiten geschult nach dem Prinzip: „learning by doing“. Starke Bedeutung hat das Leben mit und in der Natur und der christliche Glauben.

Zur Waldweihnacht am 22.12. laden wir herzlich ein (19 Uhr ab Gemeindehaus).

„Jeden Tag eine gute Tat“, das drücken wir bei uns etwas anders aus. Jedes Treffen endet mit unserer Losung „Allzeit bereit“. Sie erinnert uns daran, stets bereit zu sein, anderen zu helfen und sie zu respektieren. „Gut Pfad“, wir informieren gerne näher. Fragen per Mail: ratpert-cpd@gmx.de
Unsere Homepage: www.keitikers/ratpert
Infos von Isabelle Koschinski, Stammesführerin

Treffpunkte - Ansprechpartner - Wir freuen uns über neue Gesichter.

Mittwoch: 17.30-19.00 h	Meute Turmfalke, Mädchen/Jungen von 7-12 Jahren Treffpunkt Gemeindehaus, Nicole Hughes, Isabelle Koschinski
Dienstag 17.30-19.00 h	Rotte Feldmaus, Mädchen von 10-12 Jahren Treffpunkt Jugendzentrum Weiße Rose, Alexandra Simon
Montag 18.00-19.30 h	Rotte Waschbär, Jungen von 10-12 Jahren, Treffpunkt Jugendzentrum Weiße Rose, Isabelle Koschinski
Donnerstag 18.30-20.00 h	Sippe Fuchs, Jungen von 12-14 Jahren Treffpunkt Gemeindehaus, Miriam Loges
auf Anfrage	Älterenrunde, für Pfadfinder ab 18 Jahren
20.00-21.30 h	Treffpunkt Weiße Rose, Udo Brinkmann, Eberhard Schreiber

Jugendfreizeit in Norwegen

Von Dietrich Bonhoeffer bis zu „Schlag den Geppert“ 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am längsten Fjord der Welt



Welch ein Panorama! Die fröhliche Truppe bei einem Besuch in Bergen

Das Freizeitziel war:

Skilbrei Ungdomsenter, 160 km nördlich v. Bergen, nahe dem Sognefjord

Der Sognefjord, der längste Fjord der Welt! Weitere Superlative folgten: Die Wanderung zur Bridgalsbreen, der schönsten Gletscherzunge Norwegens, der Jostedalsbreen und auch die Durchfahrt durch den Lærdalstunnel, den mit 24,51 km längsten Straßentunnel der Erde.

„Super“ die Freizeitanlage am „Haussee“ Skilbreivatnet, die für die traditionellen Jugendfreizeit-Sportturniere genutzt wurde. Im Damen- /Männerfußball, Beachvolleyball, Tischtennis und Badminton wurden „Skilbrei-Cups“ ausgespielt. Urkunden erhielten u.a. die Gastschülerin am Letmather Gymnasium Laura Estrada aus Costa Rica (Torschützenkönigin), Florian Oriwall (Torschützenkönig), Timo Deichmann (Badminton) und der Betreuer Johannes Geppert (Tischtennis).

Zum Abschlussfest mit der „Fernsehshow“ „Schlag den Geppert“ hatte sich über Teambuilding-Spiele, Ausflüge u.a. nach

Noch nie führte eine Jugendfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe die Jugendlichen so hoch in den Norden.

Gleich die Anreise auf der luxuriösen Fähre von Kiel durch den schönen Oslofjord verlief verheißungsvoll: „Das ist ja wie auf einer Kreuzfahrt!“

Bergen, Erkundungsspiel, Kreativangebote, das Bergfest mit „Skilbrei sucht das Supertalent“ (Lennart Thalheim gewann), die Bergfestdisco und Küchen-/Putzdienst längst eine gute Gemeinschaft gefunden, für die Alters- und Konfessionsunterschiede bei den 14- bis 18-jährigen Letmathern wieder überhaupt keine Rolle spielten.

Thematisch ging es um die Fragen:

„Wer bin ich? Wer will ich sein?“

Wen sehen andere Menschen in mir?

Darf ich so sein, wie ich bin?“

Durch Beschäftigung mit dem von Dietrich Bonhoeffer in Gefangenschaft geschriebenen Gedicht „Wer bin ich“ fanden die Jugendlichen zum christlichen Schlüsselbegriff der „Gnade“: „**Wer ich auch bin, du kennst mich. Dein bin ich, o Gott!**“

In den Gottesdiensten in der Hauskapelle wurden die Gedanken jugendgerecht entfaltet und beim abschließenden Agapemahl in Gemeinschaft bekräftigt.

Textinfos/Foto Pfr. Burckhardt Hölscher

Unser Bibelgarten

Apfelernte mit Kindergartenkindern der ARCHE NOAH Weintrauben und Kräutersträußen für das Erntedankfest



Oben: Am „Tag der offenen Gärten“ - Gartenführung

Unten: Apfelernte mit unseren Kindergartenkindern



Ein sehr schönes Gartenjahr 2012 geht zu Ende; der Frühling mit seinen blühenden Obstbäumen, ein Sommer mit ganz vielen Schmetterlingen und Blüten, ein Herbst mit reicher Ernte.

Das alles hat uns immer wieder Anlass zur Freude gegeben. Allerdings mussten die erfrorenen Olivenbäume bis auf den Stamm abgesägt werden, doch grüne Triebe sprießen aus den Wurzelballen, die wir zur Überwinterung sorgsam einpacken.

Auch ein Apfelbaum muss ersetzt werden. Zum "Tag der offenen Gärten" wurden drei Ruhebänke aufgestellt; wir haben einen Bewässerungsschlauch für die Weinstöcke an der Kirchenwand verlegt, und aus den Amphoren bekamen wir kostenloses Regenwasser zum Gießen.

Viele interessierte Besucher haben wir im Laufe des Jahres durch den Bibelgarten geführt und die Info-Tafeln am Eingang weckten große Aufmerksamkeit.

Drei evangelische Gemeinden möchten nun selbst einen Bibelgarten anlegen und haben sich informieren lassen.

Unsere Kindergartenkinder halfen begeistert bei der Apfelernte. Zum Agapemahl am Erntedankgottesdienst gab es Weintrauben aus dem Bibelgarten und kleine Kräutersträuße zieren nun die Fenster im „Schöpfungssaal“ (Kleiner Saal).

Jetzt ist der Bibelgarten winterfest und wir freuen uns schon auf den Frühling, wenn alles wieder grünt und blüht.

Textinfos: Astrid Dicke - Elisabeth Blankenagel - Brigitte Wiedkamp

Seniorenfeier, Singen und guter Kaffee

Mehr als 135 Personen meldeten sich zur Seniorenfeier an

22.10.: Unsere Pfarrer Burckhardt Hölscher, Hans-Peter Marker und Jürgen Ruck freuten sich, dass so viele Gäste zugesagt hatten. Die Seniorenfeier begann mit einem Gottesdienst. Danach gab es wie immer Kaffee, Kuchen und ein kleines Rahmenprogramm.



Pfarrer Burckhardt Hölscher mit Käthe Föster (97, der ältesten Seniorin) und Walter Gehwolf (90, dem ältesten Senior)

Neue Sing-Termine der Frauenarbeit am 26.1. + 20.4.2013



In musikalischer Runde beim ersten Sing-Nachmittag

29.9.: Ca. 30 evangelische und katholische Frauen kamen zum ersten Offenen Singen „Singen ist eine Gottesgabe“, das Wally Jung am Klavier versiert-locker leitete. Die Spontan-Gitarrengruppe „GaGuMo“ (Gaby Wypior, Gundel Busse, Monika König) bot die passende Unterstützung. Zu den weiteren Terminen am 26.1. + 20.4.2013 erhoffen wir uns wieder viele Gäste. G. Wypior

Wir alle im Gemeindehaus trinken fair gehandelten Kaffee!



Das neue Schild am Gemeindehaus von Brot für die Welt

Jetzt gehören auch wir zu über 2000 Gemeinden, die bei den Gemeindeveranstaltungen ausschließlich Kaffee mit Transfair-Siegel ausschenken - per Presbyteriumsbeschluss. Gastgruppen wird empfohlen, auch so zu verfahren. Der fair gehandelte Kaffee von „Brot für die Welt“ ist im Gemeindeladen „Dies & Das“ erhältlich.

Die Gemeinde will damit einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit im Welthandel leisten und ein Zeichen gegenüber der Öffentlichkeit setzen. Der Organisation „Brot für die Welt“ liegt unser Beschluss vor. *Info Helmut Lindenberg*

Infos für die Pinnwand

Herzliche Einladung zu Gottesdiensten ... und wichtigen feststehenden Zeiten

Gottesdienst Friedenskirche	Sonntag ab 10.15 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee
Abendmahl Friedenskirche	an jedem 1. Sonntag im Monat
Kindergottesdienst Friedenskirche	Sonntag ab 11.30 Uhr
Gottesdienst Kreuzkapelle	Sonntag ab 9.00 Uhr
Taizé-Gesangsandacht Kreuzkapelle	an jedem 1. Samstag im Monat ab 18.30, Einsingen ab 18.00 Uhr
Über Zusatz-Gottesdienste informiert wöchentlich „Gemeinde aktuell“.	

Fahrdienst mit dem Gemeindefahrzeug zum Gottesdienst Friedenskirche:	
Lindenstraße gegenüber dem Hospiz	Abfahrt sonntags - 9.45 Uhr
Akazienstraße/Ecke Hagener Straße	Abfahrt sonntags - 9.47 Uhr
Bülzgraben/Ecke Breslauer Straße	Abfahrt sonntags - 9.52 Uhr
Erbsenbach Bushaltestelle	Abfahrt sonntags - 9.55 Uhr

Bibelfrühstück Gemeindehaus	14-tägig Do. - ab 9.00 Uhr
Frauenkreis Gemeindehaus	14-tägig Do. - ab 14.30 Uhr
Trauercafé „Horizont“ Gemeindehaus	an jedem 4. Sonntag - mit Pfarrerin Brokmeier ab 15.00 bis 17.00 Uhr

Arche Noah - Erziehungsberatung	an jedem 3. Mittwoch ab 14.30 Uhr
Arche Noah - Frühförderstelle	an jedem 1. Mittwoch ab 14.30 Uhr

Kleiner Laden „Dies & Das“	an jedem Samstag - 11-13 Uhr
von September bis April zusätzlich	an jedem Mittwoch - 11-14 Uhr
Mittagstisch „Ma(h)lzeit“	
von September bis April	an jedem Mittwoch - 12-13.30 Uhr
Tanztee 60plus	1 x monatlich Sonntag - 15-17 Uhr
von September bis April	Termine Wally Jung 02374-12031

Die Zeiten für Chorproben etc. sowie weitere Kontakte und Gruppenstunden stehen auf der Seite „Gemeindeguppen laden ein“.

Infos für die Pinnwand

Wir sind für Sie da!

Pfarrer/Pfarrerin - Küsterin - Bürozeiten und mehr

Pfarrer

Burckhardt Hölscher
Iserlohn-Letmathe
Von-der-Kuhlen-Str. 24
Tel. 02374/2256

Pfarrer

Hans-Peter Marker
Iserlohn-Letmathe
Lessingstr. 5
Tel. 02374/7730

Pfarrer

Jürgen Ruck
Schwerte, Gustav-
Heinemann-Str. 22
Tel. 02304/330304

Ev. Familienzentrum ARCHE NOAH

Leitung
Werner Kötteritz
Iserlohn-Letmathe
Friedensstr. 13a
Tel. 02374/2798

Gemeindebüro

Gabriele (Gabi) Ilgert
Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindehaus
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13

Tel. 02374/2033
Fax 02374/506993
Mail:
IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de

Krankenhaus und Altenheimseelsorge Gehörlosenseelsorge Trauercafé Horizont

Pfarrerin
Christine Brokmeier
Iserlohn-Letmathe
Droste-Hülshoff-Weg 15a
Tel. 02374/169741

Internetseite der Kirchengemeinde

[www.ev-kirchengemeinde-
letmathe.de](http://www.ev-kirchengemeinde-
letmathe.de)
Änderungen + Infos an:
rudolf.holtappel@gmx.de
sebastian-wypior@web.de

Sprechzeiten:
Die-Mi-Do-Fr 10-12 Uhr
Do 13-17 Uhr

Küsterin

Sonja Diener
Kirchenmobil mieten
Ralf Diener
Is.-Letmathe, Rosenstr. 26
Tel. 02374/503588

Diakonie-Ausschuss

Helmut Lindenberg
Tel. 02374/4645

Diakoniestation Iserl.

Waisenhausstr. 2
58644 Iserlohn
Tel. 02371-1576-0

Ansprechpartnerin Ehrenamt

Angelika Hundshagen
Tel. 02374/14796

Organisten

Annika Eisenberg
Christian Otterstein
Tel. 02374/914424

Friedensbote- Redaktion:

Gabriele (Gaby) Wypior
Infos/Leserbriefe an:
Mail: friedensbote.letmathe@gmail.com
Tel. 02374/169250



Infos für die Pinnwand

**Gemeindegruppen laden ein
und freuen sich über neue Gesichter**

Vorwahl = 02374 für Letmathe, wo diese aus Platzgründen fehlt!

Chor der Friedenskirche
Christian Otterstein
02374/914424
(Proben Mo. 20.00 Uhr)

Gospelchor der Friedensk.
Hubert Schmalor
02374/13683
(Proben Mi. 20.00 Uhr)

Kinderchor Rainbow Kids
Christian Otterstein
02374/914424
(Proben Do. 17.00 Uhr)

Posaunenchor
Daniel Fellmann
0234/5884455
(Proben Die. 20.15 Uhr)

Flötenkreise
Gerd Neumann 02371/
370550 (Die. 16.45 Uhr)
(Kinderflöten Die. 16.00 h)

Trommelgruppe
Wally Jung, Tel. /12928
(Proben Mi. 19.00 Uhr)
(Proben Do. 19.00 Uhr)

Frauenkreis
Ute Foos, 02374/2502
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Bibelfrühstück
Ute Foos, 02374/2502
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Abendkreis Stübbeken
Brigitte Peter, Tel. /10896
1. Mo./Monat, 19.00 Uhr

Kulturforum Kreuzkapelle
Wally Jung
Christian Otterstein
02374/12928 / 914424

Letmather Männertreff
Hans Barthelmes
und Planungsteam
02374/15899

Kinder-/Jugendarbeit
Ursula Dorsch/Pfr. Ruck
02374/849004
02304/330304

Tanztee 60plus
Wally Jung/Edwin Beer
02374-12928 /12031
Info Seite „Feste Zeiten“

Kleiner Laden Dies & Das
Annegret Lindenberg
02374/4645
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Mittagstisch Ma(hl)zeit
Edwin Beer
02374/12031
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Partnerschaft Kongo
Pfr. Burckhardt Hölischer
02374/2256

Frauentreff
Daniela Hölischer, /2256
1.Do./Monat, 20.00 Uhr

Nähtreff
Frau Eilers 02334/40786
Frau Dörner /12641

Kindergottesdienst
Pfr. Burckhardt Hölischer
Angelika Hundshagen
02374/2256 / 14796

Taizé-Andachten
Pfarrer Marker/Christiane
Reidl, 02374-7730 / 4131
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Christliche Pfadfinder
Siehe Kinderseiten, Tel.
Gemeindebüro oder
Mail: das.isitier@gmx.de

Bibergruppe - Fr. ab 16.30
Maureen Schmidt Tel.
0160/6655127 ab 17 Uhr

CVJM-Fotokarten
Hansfrieder Siebert
02374/2950

Umweltausschuss
Dr. Helwig Reidl
02374/4131

Trauer-Café Horizont
PfarrerIn Chr. Brokmeier
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Bastelgruppe
P. Thiel/M. Lingemann
02374/15910 /3997

Team Off. Kreuzkapelle
Sonja Diener/H. Poppe
02374/503588 / 3423

Bibelpflanzen-Pflegeteam
Brigitte Wiedkamp /15134
Astrid Dicke /2510

ARCHE NOAH Mini-Club
Dalia Klein /2798, Mi. 10-
11.30 h, siehe Kinderseite

Eltern-Kind-Café etc.
Infos siehe Kinderseiten
Linda Stamm / 151451

Infos für die Pinnwand

Liste wichtiger Termine 24.11.2012 - 01.05.2013

24.11.-25.12.		Adventssammlung Diakonie Letmathe
So. 25.11.12	10.15 Uhr	Friedenskirche, Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Posaunen auf den Friedhöfen
Sa. 01.12.12	18.00 Uhr	Friedenskirche, Weihnachtskonzert
Mi. 05.12.12	11-16 Uhr	Gemeindehaus, Leprabasar-Beginn zum Mittagstisch
Do. 06.12.12		Nikolausfeier im Familienzentrum Arche Noah
Do. 06.12.12	18-20 Uhr	Gemeindehaus, Leprabasar für Berufstätige
Do. 06.12.12	19.00 Uhr	Kreuzkapelle, Weihnachtsliederkonzert
Fr. 07.12.12	17.00 Uhr	Kiliankirche, Ökumenische adventliche Eröffnung des Letmather Weihnachtsmarktes
Sa. 08.12.12	11-16 Uhr	Gemeindehaus, großer Leprabasar auf 2 Etagen
So. 09.12.12	10.15 Uhr	Friedenskirche, Familiengottesdienst
So. 09.12.12	11-16 Uhr	Gemeindehaus, großer Leprabasar auf 2 Etagen (am Samstag/Sonntag mit Mittagessen, Kaffee/Kuchen)
So. 16.12.12	10.15 Uhr	Friedenskirche, musik. GD mit unseren Musikgruppen
So. 16.12.12	18.30 Uhr	Bühne Haus Letmathe, Ökumenische Austeilung des Friedenslichtes aus Bethlehem mit unseren Pfadfindern
Sa. 22.12.12	19.00 Uhr	Waldweihnacht der Pfadfinder (Start ab Gemeindehaus) Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel - siehe Übersicht Heft-Rückseite
Sa. 05.01.13	09.45 Uhr	Kiliankirche, Ökumenische Aussendung der Sternsinger
So. 06.01.13	10.15 Uhr + 11.15 Uhr	Friedenskirche, Empfang unserer evangelischen Sternsinger im Gottesdienst und im Kindergottesdienst
Sa. 19.01.13	19.30 Uhr	Gemeindehaus, Ökumenisches Kirchenkabarett
Mi. 23.01.13	20.00 Uhr	Friedenskirche Neujahrskonzert mit dem bekannten Marimbaphonspieler Simon Rohloff plus Gospelchor
Mo.28.01.13		Neujahrs-Mitarbeiterempfang
01.-03.02.13		Konfirmanden-Freizeit mit Pfarrer Hölscher
Sa. 16.02.13	18.00 Uhr	Stadtkirche Wanne-Eickel, Bonhoeffer-Oratorium mit dem Chor der Friedenskirche + Instrumentalensemble
Do.21.02.13	15.00 Uhr	Kolpingsaal, Vorbereitung des Weltgebetstages
Fr. 01.03.13	17.00 Uhr	Kiliankirche, Ökumenischer Weltgebetstag
01.-03.03.13		Konfirmanden-Freizeit mit Pfarrer Ruck
So. 17.03.13	17.00 Uhr	Friedenskirche, Passionsmusik „Die sieben Worte des Erlösers“ mit dem Chor der Friedenskirche
So. 21.04.13	10.15 Uhr	Friedenskirche, Konfirmation mit Pfarrer Ruck
So. 28.04.13	10.15 Uhr	Friedenskirche, Konfirmation mit Pfarrer Hölscher
1.-5.05.2013		34. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg

Unsere Partnerschaften

„Gemeinsam in Europa“ - unsere Partnerschaft mit Jauer Treffen zum Fußball am Ende der Sommerferien in Hannover



Partnerschaftlich unterwegs zum Fußball

Auch das ist Partnerschaft: Tomasz Stawiak, Pastor der Friedenskirche Jawor/Jauer, mit Tochter Johanna und Pastor Burckhardt Hölscher im Fan-T-Shirt von „Slask Wroclaw (= Schlesien Breslau“) auf dem Weg zum Play-Off-Spiel der Europa League Hannover 96 gegen den polnischen Meister aus Breslau, wo unser Chor der Friedenskirche das Dietrich-Bonhoeffer-Oratorium aufführte. Trotz des Breslauer Ausscheidens nach einer satten 1:5 Niederlage gilt für unsere Partnerschaft natürlich weiter: „Gemeinsam in Europa“! *Pfr. Burckhardt Hölscher*

Eliki Bonanga in Letmathe - Großer Besuch aus dem Kongo in 2013!



Eliki Bonanga predigt auf unserer Kanzel
(Info zum Parament „Lutherrose“ unten)

Ende Oktober war Eliki Bonanga, Kirchenpräsident der Jüngerkirche, wieder zu Gast in Letmathe. Er feierte das Reformationsfest und den Kinderbibeltag "Prinzessin sprechende Hand und König hörendes Herz" mit uns.

Im Partnerschaftskreis berichtete er über die Projekte im Schul- und Gesundheitswesen, die mit den Geschwistern in Boende und Lofoy vereinbart wurden. Zu unserer Freude kann die neu errichtete Sekundarschule „Institut Bondjale (= Freundschaft)“ in Bonsombo/Lofoy voraussichtlich schon im Januar 2013 eingeweiht werden. Auch viele Gaben aus unserer Gemeinde haben dieses Projekt möglich gemacht. Mit Eliki Bonanga konnten wir auch den Besuch einer Partnerschaftsdelegation planen und

vorbereiten. Ende Mai/Anfang Juni erwarten wir rechtzeitig zum Partnerschaftssonntag (26. Mai 2013) eine sechsköpfige Besuchsgruppe in Letmathe. *Pfr. Burckhardt Hölscher*

Eine Erklärung zum Parament „Lutherrose“, dem Wappen Luthers

Das schwarze Kreuz in der Mitte erinnert daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist.

Das rote Herz ist das Zeichen der Liebe, des Lebens. Es bedeutet, dass Jesus uns liebt.

Die weiße Rose ist die Blume des Festes, denn der Glaube an Jesus macht glücklich.

Das blaue Feld, die Himmelsfarbe. Unser Leben ist ein winziger Teil von Gottes Ewigkeit.

Ein goldener Ring hält das Wappen zusammen - ohne Anfang und Ende. So hat auch die Freude kein Ende, die Jesus dem schenkt, der ihm vertraut. *Info www.kircheunterwegs.de*

Abschied von Hannsfrieder Siebert

Sie waren uns Vorbilder im Glauben

Wir nehmen Abschied von zwei Stützen unserer Kirchengemeinde

Am 24. September 2012 mussten wir auf dem „Neuen Evangelischen Friedhof“ Am Bülzgraben Abschied nehmen von

Hannsfrieder Siebert

Er hat uns viel geholfen, auch mit seinem Glauben, dem täglichen Gebet für die Gemeinde, mit seiner Aufgeschlossenheit für neue Wege in der Gemeindegearbeit. Er war ein kritischer Begleiter, hat aber nie seine Solidarität aufgekündigt (1. Thess. 5,21). Er konnte so dankbar sein und sich sehr mitfreuen über Gelungenes (Röm. 12,15), besonders, wenn es Kinderherzen und Jugendlichen der Gemeinde zugute kam.

Die Kollekte zur Feier der Goldenen Hochzeit am 01.07.2011 haben er und seine Frau Charlotte für die Renovierung des Kindergartentores mit den Figuren „aller Kinder dieser Erde“ bestimmt.

Im diesem Sommer hat er, schon stark geschwächt, zur Feier seines 80. Geburtstages die Jugendfreizeit nach Norwegen mit einer großen Spende bedacht (2. Kor. 9, 7) und als er im Krankenhaus lag während der Freizeit, hat er für das Gelingen der Fahrt und die Mitarbeitenden gebetet.

Als Kriegskind war er aus dem Ruhrgebiet nach Stolberg im Harz evakuiert. Als sein Vater aus tschechischer Kriegsgefangenschaft zurück kam, nahm er ihn mit nach Bochum. Dort absolvierte er die Ausbildung zum Fotoingenieur und wurde 1958 bei Hoesch in Hohenlimburg Werksfotograf und Laborleiter der Fotoabteilung.

Wohnung nahm er in Letmathe.

Presbyter Dr. Schreiber erfuhr, dass er in Bochum dem CVJM beigetreten war und konnte ihn für die ehrenamtliche Gemeindegearbeit gewinnen. Hannsfrieder leitete ab 1959 den Jungmännerkreis des CVJM und übernahm Dienste in der Frauenhilfe und in Gruppen und Kreisen.

Schließlich wurde er selbst Presbyter. Seine Jugendfreizeiten auf Hallig Hooge sind noch heute vielen Letmathern, die bei unserem neuen Männertreff davon erzählen, in Erinnerung; genauso die Partnerschaftsfahrten ins geteilte Berlin.

Zur Bochumer CVJM-Gruppe hielt er eine Freundschaft aufrecht. Die Letmather und Bochumer besuchten lange Zeit etwa viermal jährlich die Justizvollzugsanstalt in Werl. Für die Häftlinge bereitete Hannsfrieder Film- und Lichtbildvorführungen vor, Liedvorträge und Andachten. An Weihnachten hielt er einen Gottesdienst in der Anstaltskirche mit Geschenken für die Gefangenen (Matth. 25, 39 u. 40).

Mit seiner Fotokartenaktion für die CVJM-Weltdienstarbeit in Ghana, für die er sich bis zuletzt engagierte, und durch seine jahrzehntelange Fotodokumentation unseres Gemeindelebens wurde er zu einer „Institution“ in der Gemeinde (Kol. 4,5).

Wir danken Gott dafür, dass Hannsfrieder seine ihm geschenkten großen Gaben, die ihm geschenkte Zeit und seine Freude nicht für sich behalten, sondern sie mit uns bis zuletzt geteilt hat. Er ist dadurch vielen zu einem in der Bibel gegründeten Glaubensvorbild geworden.

Abschied von Sigrid Lüke, geb. Krämer



Sigrid Lüke und Hannsfrieder Siebert in den 80er Jahren als Mitglieder unseres Presbyteriums

Monatsspruch Dezember 2012, Jesaja 54,7

Gott spricht:
Nur für eine Weile
habe ich dich verlassen,
doch mit
großem Erbarmen
hole ich dich heim.

Am 05. Oktober 2010, wenige Tage nach dem Abschied von Hannsfrieder Siebert haben wir auf dem „Alten Evangelischen Friedhof“ an der Oeger Straße

Sigrid Lüke, geb. Krämer

begraben. Sie war im Alter von 90 Jahren verstorben. In Letmathe geboren, getauft, konfirmiert, in ihrer Glaubenshaltung geprägt durch ihr unserer Gemeinde stets verbundenes Elternhaus verkörperte sie wie kaum eine andere das „alte evangelische Letmathe“. Als junge Frau dienstverpflichtet geriet sie im Krieg in der Tschechei in amerikanische Gefangenschaft.

Sie war ihr Leben lang auch Gott dafür dankbar, dass die Amerikaner sie als Gefangene beim Rückzug mit nach Westen nahmen und sie so vor einem Abtransport ins stalinistische Russland bewahrt blieb und bald wieder nach Letmathe kam. Schon in jungen Jahren und dann über Jahrzehnte war sie eine feste Größe

im Kirchenchor und auch in der „Evangelischen Frauenhilfe“.

Auch sie übernahm schließlich als Presbyterin Verantwortung in der Gemeindeleitung und wusste sich in dieser damals ja noch fast reinen Männerdomäne sehr wohl zu behaupten.

Als „Kollektenpresbyterin“ ließ sie die Gemeinde von ihren Erfahrungen aus ihrem Beruf als Exportchefsekretärin bei Göke & Sohn in Hohenlimburg profitieren.

Bei der Trauerfeier für Frau Lüke konnten wir an ihren Konfirmationsspruch, ihr Bibelwort zur Stärkung und zum Vertrauen, erinnern, das ihr lebenslang wichtig war und auch in den Zeiten zunehmender körperlicher und geistiger Schwäche vertraut blieb und Halt gab:

**„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich halte dich durch die rechte
Hand meiner Gerechtigkeit.“** Jesaja 41,10

Pfarrer Burckhardt Hölscher

Unsere Diakoniarbeit - Besuchsdienst

Rückblick auf den Diakoniesonntag am 02.09.2012 Einführung unserer diakonischen Mitarbeiterin Annette Geisler

Das Diakoniegottesdienst-Thema lautete:
„**Altern in der Mitte der Gesellschaft**“.

Das Jahr 2012 ist das Europäische Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen.

Genau dieses Thema haben wir uns zu Eigen gemacht. Das vorrangige Ziel soll es sein, Barrieren für ältere Menschen in unserer Gemeinde auch im übertragenen Sinn abzubauen, die Teilhabe am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben ein Stück weit zu ermöglichen und, wie wir meinen, mit der Hilfe unseres Besuchsdienstes etwas dazu beizutragen.

Die Mitglieder des Diakonieausschusses unserer Gemeinde haben also allen Grund zur Freude, wenn sie auf den bewegend-beeindruckenden Diakoniesonntag zurückblicken. An dieser Stelle sei nochmals allen ganz herzlich gedankt für ihre Hilfe beim guten Gelingen des Gottesdienstes und beim anschließenden Treffen im Gemeindehaus beim Mittagstisch.

Dass der Gehörlosenverein unter der Leitung von Pfarrerin Christine Brokmeier kurzfristig seine Teilnahme mit der Gebärdendolmetscherin angekündigt hatte, gab dem Gottesdienst im diakonischen Sinne eine noch tiefere Bedeutung. Erfreulich war auch die gute Besucherzahl.

Im Gottesdienst wurde Annette Geisler feierlich und offiziell als diakonische Mitarbeiterin und künftige Gemeindeglied (ohne pflegerische Tätigkeit) eingeführt.



Annette Geisler verschwindet fast hinter dem Blumenstrauß, den ihr Helmut Lindenberg überreicht.

**Kontakt Annette Geisler:
Ihre Bürozeit im Gemeindehaus ist
dienstags 16 bis 18 Uhr, Tel. 2033.**

Annette Geisler wird den Besuchsdienst mit der Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer leiten.

Wir versprechen uns für die Zukunft, dass Ältere, Gehbeeinträchtigte, behinderte und vereinsamte Menschen nicht ausgeschlossen werden. Sie nicht zu vergessen und mit einzubeziehen, ist Wesensausdruck unserer diakonischen Arbeit. So wird eine alte Tradition der Gemeinde-Diakonie in der Person einer Gemeindeglied mit veränderter Zielsetzung neu belegt. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wird sie in Zukunft sicher nicht mehr wegzudenken sein.

Weitere Ziele sind der Aufbau eines Fahrdienstes mit Ehrenamtlichen und ein klar definiertes Angebot für Hilfesuchende. Ein Informationsblatt wird auch bald erscheinen. *Infos Diakoniepresbyter Helmut Lindenberg*

Unsere Ehrenamtliche Diakonie

Einladung zum Leprabasar 2012

Seit über 30 Jahren als Unterstützung für Dr. Ruth Pfau in Pakistan



Das Team vom Kleinen Laden „Dies und Das“ lädt ein zum Verkauf zu Gunsten der Leprahilfe in unser Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Alle Verkäufe im Dezember und auch der Basarerlös sind für die Leprahilfe bestimmt.

Leprabasar 2012

05.12.12 - Mittwoch - 11.00 - 16.00 Uhr

06.12.12 - Donnerstag für Berufstätige
- 18.00 - 20.00 Uhr

08.12.12 - Samstag - 11.00 - 16.00 Uhr

09.12.12 - Sonntag - 11.00 - 16.00 Uhr

Ganzjährig werden fair gehandelte Waren aus dem Eine-Welt-Handel im Laden „Dies & Das“ verkauft.

Wir möchten sehr herzlich einladen zum diesjährigen Lepra- und Weihnachtsbasar. Der Aufbau und Verkauf beginnt im Untergeschoss schon parallel zum Mittagstisch am Mittwoch (05.12.), es gibt auch einen Abendverkauf am Donnerstag und zum Wochenende den Basar über 2 Etagen mit Mittagessen und Cafeteria.

Der Reinerlös „Kleiner Laden Dies & Das“ vom Monat Dezember und der Erlös aus dem Basar kommen dem DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. zu Gute. So wird die Arbeit von Frau Dr. Ruth Pfau in Pakistan seit mehr als 30 Jahren von uns unterstützt. *Infos Annegret Lindenberg*

Wer möchte auch 2013 „das Tanzbein schwingen“ beim Tanztee 60plus?

Nächste Tanztermine: 06. Januar, 03. Februar (Karneval), 03. März, 14. April *Infos Wally Jung*

7. Mittagstisch-Saison eröffnet - Freundliche Bitte um Spenden + Helfer



Das Helferteam freut sich auf nette Verstärkung.

„Endlich wieder mittwochs gemeinsam zu Mittag essen, Bekannte wiedersehen und sich ausquatschen“, so die überwiegende Meinung der ca. 75 Gäste zur Eröffnung am 05.09.12. Gestiegene Kosten und geringere Spenden hatten allerdings dazu geführt, den Preis von € 2,00 auf € 2,50 zu erhöhen.

Um auch in Zukunft den Mittagstisch in der 8. Saison und jeweils von Anfang September bis Ende April durch unsere Gemeinde anbieten zu können, wäre es schön, wenn einige Spenden mit dem Hinweis „Mittagstisch“ auf dem Konto Ev. Kirche Letmathe Nr. 180 76 018 bei der Sparkasse Iserlohn (BLZ 445 500 45) eingehen würden. Darüber hinaus könnte unser Mitarbeiter-team weibliche und männliche (Tischaufbau etc.) Verstärkung gebrauchen. Wer Lust hat, alle 5 Wochen für ca. 3-4 Stunden zu helfen, rufe bitte Edwin Beer (Tel. 12031) an. *Infos Edwin Beer*

Kirche und Musik

Vom großen 10-Jahres-Jubiläum des Gospelchores Ein ganzes Fest-Wochenende mit vielen musikalischen Gästen

September 2012: Am Samstag führte ein Konzert in der vollbesetzten Friedenskirche musikalisch, durch Bilder unterstützt, durch 10 sehr ereignisreiche Chorjahre, vom Beginn in 2002 bis zum letzten Event, den Benefizkonzerten mit Luxuslärm.

Musikalische Weggenossen, wie Hartmut-Tripp-Quartett, Pee-Wee-Bluesgang, Rudi Müllenbach, Frederik Lowin + Band Revelation, Kolping-Orchester u.a. überbrachten ihre musikalischen Glückwünsche. Facundo Perez, Crissi Schellhoff, Anne Hartkamp und Luxuslärm schickten Videobotschaften. Nicht zuletzt durch einige Lieder zum Mitsingen, Klatschen und Bewegen entstand eine mitreißende Atmosphäre, die im gemeinsamen Schlusslied „We are the world“ ihren Höhepunkt fand. Bei Life-Musik mit der Pee-Wee-Blues-Gang wurde danach im Gemeindehaus weitergefeiert. Der Chor bedankte sich beim Chorleiter Hubert Schmalor für seine engagierte Arbeit und dieser bedachte alle Chormitglieder, die schon 10 Jahre dabei sind, mit einer Ehrenurkunde.



Die Tuband des Kolpingvereins begrüßt die Gottesdienstbesucher zum Sonntags-Frühschoppen



Oben: Rudi Müllenbach, Maria Otterstein, Christiane Reidl, Richard Hagel - unten: Jost Edelhoff (Indigo), Hartmut Tripp



Im Gospelgottesdienst am Sonntagmorgen führte der Chor mit dem Jazztrio „Indigo“ die Messe „Come on, let us go“ von Ralf Grössler auf. Auch dabei wirkten einige der ständigen Wegbegleiter des Chores, nämlich Hartmut Tripp, Christiane Reidl, Maria Otterstein, Carsten Löhre, Rudi Müllenbach, Frederik Lowin und Manfred Sablewski als Solisten mit.

Als danach die zahlreichen Gottesdienstbesucher ins Gemeindehaus zum Frühschoppen aufbrachen, wurden sie dort bereits von der „Tuband“ des Kolpingvereins begrüßt. Sie rundete mit dem Trio „Indigo“ das Jubiläum stimmungsvoll musikalisch ab. *Infos Hubert Schmalor*

„Daumen hoch“ in Sachen Schulausbau in Kamerun Beeindruckendes Ergebnis der Benefizkonzerte Luxuslärm/Gospelchor

Heute können wir von einem besonders positiven Benefizverlauf berichten.

Im Sommer-Gemeindebrief waren sie ja schon erwähnt worden, die zwei großen Konzerte Luxuslärm + Gospelchor. Dabei waren die Stellflächen um den Altar so sehr ausgereizt gewesen, dass einige Chormitglieder nur mittwochs oder donnerstags dort oben Platz fanden.

Beide Events lösten in der Friedenskirche hohe Wellen der Begeisterung aus.

Stattliche 10.000,-- Euro für einen Gymnasiumsusbau in Afrika!

Noch größer war die Begeisterung bei der „Rainbow-School“ in Kamerun, als sie vom Erlös dieser Konzerte erfuhr:

Insgesamt konnten 10.000 Euro nach Dschang im Süd-Westen Kameruns überwiesen werden. Der Gründer der Schule, Chief Charles Morfaw, berichtete bei einem Besuch im August in Letmathe bereits von ersten sichtbaren Erfolgen.

Da im nächsten Jahr eine weiterführende Schule gegründet werden soll, konnte ein gesamter Klassentrakt, der schon im Rohbau vorhanden war, endlich verputzt, mit Fenstern und Türen versehen und mit sanitären Anlagen ausgestattet werden. Aufbauend auf den beiden vorhandenen Grundschulen kann nun im Sommer 2013 ein Gymnasium seine Arbeit aufnehmen.

Allen Beteiligten und Spendern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.



Vorher: Ein vorhandener Klassentrakt, aber kein Verputz, keine Fenster/Türen, keine WC-Anlagen



Nachher: Fröhliche Schüler mit „Daumen hoch“ in der neuen Klasse mit Holzdecke, Fenstern und Verputz

Nochmals ein herzliches Danke an alle Beteiligten und Spender!



Luxuslärm mit der Donnerstagsgruppe des Gospelchores (Aus Platzmangel gab es auch eine Mittwochsgruppe)

Jetzt ist es soweit! Nachwuchsarbeit im Posaunenchor Gespräche, Briefe und ein Workshop im Juni waren erfolgreich.



Unsere "Jungbläser" (v.l.n.r.): Tabea, Kordula und Mia Erkelenz, Robin Wahl, Lea Haack und André Mehri (nicht auf dem Bild: Janis Frank).

Foto und Informationen: Posaunenchor

5 Anfänger und 2 "gestandene" Bläser verstärken ab sofort den Posaunenchor.

Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns bei den neuen Chormitgliedern, dass sie sich auf uns eingelassen haben, aber auch bei Pfarrer Hölischer und dem Team vom Gemeindebüro für die Unterstützung bei unseren Werbeaktionen.

Die Ausbildung der Anfänger erfolgt ehrenamtlich durch mehr oder weniger alle Mitglieder des Posaunenchores. Ein Teil von ihnen wird im Februar an einer Jungbläserfreizeit in Wilnsdorf (Siegerland) teilnehmen.

Voraussichtlich werden am 3. Advent die "Neu-Bläser" mit den "Alt-Bläsern" ihren ersten gemeinsamen Auftritt im kirchenmusikalischen Gottesdienst haben.

Nachlese: Denkwürdiges Konzert „Orgel rockt“ in der Friedenskirche

„(Un)heiliges“ an der „Königin der Instrumente“ - Organist Patrick Gläser hatte zum rockigen Orgelkonzert eingeladen und das Publikum war begeistert“.

So die Würdigung des IKZ im Juni 2012. Mehr als 200 Besucher kamen zum Orgel-improvisationskonzert des Kirchenmusikers aus Öhringen, der auf seiner zweiten Konzerttour Halt in Letmathe machte.

Dass unsere Orgel nicht nur zu klassischen Tönen fähig ist, sondern auch zu modernen Rock/Pop-Klängen, bewies er sehr eindrucksvoll, u.a. mit Schlager-, Film- und Musicalmelodien von Andrew Lloyd Webber, Robbie Williams, den Beatles, Gerry Rafferty, John Williams und Der Graf.

Nach einer Begrüßung durch Pfarrer Hölischer begann Patrick Gläser furios mit „Conquest of Paradise“, ging über zu „Geboren um zu leben“ und zur Filmmusik „Jurassic Park“, um nur einige Titel des zweistündigen Konzertes zu nennen.

Er endete mit seinem Werk „Spirits“, das er für seinen Jugendchor komponiert hatte und in dem er auch die Melodie „Ein feste Burg ist unser Gott“ verarbeitete.

Für die Begeisterung des Publikums und den nicht endenden Applaus dankte er mit drei (!) weiteren Zugaben.

Viele Besucher waren sich einig, dass dieses ungewöhnliche Konzert einer Wiederholung bedarf. *Informationen: A. Eisenberg*

Gemeindegruppen unterwegs

Der Abendkreis Stübbeken unterwegs in Hamm Vom Maximilianpark zur Lutherkirche, jetzt zur „Jugendkirche“ ernannt

September: Für 20 Mitglieder des „Abendkreises Stübbeken“ ging es nach Hamm und schon auf der Hinfahrt gab es Grund zur Fröhlichkeit beim Geburtstagsständchen für Presbyter Helmut Haupt.

Im Maxi-Park erläuterte eine sachkundige Führerin Arznei- und Küchenkräuter.

Erstaunlich, welche Einsatzmöglichkeiten oft unscheinbare Kräuter bieten! Ein überraschend scharfer Genuss – die Blüten der Kapuzinerkresse! Lebensgroße Kunstfiguren luden zum Schmunzeln ein, eine Fahrt hoch in den Glas-Elefanten durfte nicht fehlen und im Schmetterlingshaus wartete eine bunte Insektenvielfalt.

Später ging es in die barocke Lutherkirche Hamm, seit einem halben Jahr zur „Jugendkirche“ ernannt, und es wurde das Konzept der „Jugendkirche“ vorgestellt, z.B. im Film über einen Gottesdienst von



Mittig stehen zwei der vielen lebensgroßen Kunstfiguren

und für Jugendliche, über die variable Bestuhlung mit „Chilling-Ecke“, die ausgefeilte Technik für Musik und Beleuchtung.

Zur Freude aller nahm sich Superintendent Rüdiger Schuch Zeit für eine herzliche Begrüßung und einen Plausch mit seinen „Ehemaligen“.

Pfarrer Hans-Peter Marker dankte der Organisatorin Brigitte Peter für diesen sehr eindrucksvollen Tag. *Infos Wally Jung*

Unser Chor der Friedenskirche im Osnabrücker Land

Die Reise führte nach Osnabrück. Dort wurde zunächst eine Stadtführung unternommen, mit Besichtigung des Friedenssaales im 500 Jahre alten Rathaus, bevor es zum Mittagessen in das gemütliche Restaurant "Rampendahl" ging. Vor dem Essen gab es noch eine interessante Führung durch die hauseigene Brauerei.

Ebenfalls bestand Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Am Nachmittag wurde der sehenswerte Garten des Wasserschlosses Hünnefeld bei Bad Essen besichtigt.

Die gelungene Fahrt ins Blaue klang im Garten der "Alten Rentei" bei Kaffee, Kuchen und Sonnenschein aus. *Infos Ute Jellinghaus*



Der Kirchenchor unserer Friedenskirche auf einen Blick

Reiseplanung für 2014 - Auf den Spuren des Apostel Paulus

Eine Studienreise nach Zypern ist geplant vom 17. bis 24. April 2014, da dann das christliche mit dem orthodoxen Osterfest zeitgleich gefeiert werden kann. Interessenten erhalten Auskunft bei Brigitte Oelze, Tel. 7703.

Oldenburg: Stadt, Schloss, Heide - and more!

Abwechslungsreich und voller Geschichte ist Oldenburg, angefangen von der 1. Postkarte über die 1. Sparkasse bis hin zu den fürstlichen Herrschern mit Beziehungen zu Dänemark und Russland. Dies und vieles mehr erfuhren 23 Frauen des Frauentreffs und erlebten ein gemeinsames Wochenende in Oldenburg und Umgebung. Der Sonntag war naturbestimmt mit Besuch eines Heide-Herstellungshofes, eines wunderschönen Bauerngartens und dem Gang bis ans Moor. Die Eindrücke klingen nach



Gute Laune und Sonnenschein - Rast im schönen Bauerngarten

und lassen Erwartungen aufkommen für die nächste Fahrt in 2 Jahren! *Infos Ruth Exner*

Wuppertal + Schwebbahn - 61 Ehrenamtliche unterwegs

29.08.: Zunächst stand eine ca. 70minütige Fahrt im „Kaiserwagen“ der Schwebbahn inklusive kleiner Stärkung auf dem Programm. Eine historisch gekleidete Stadtführerin erzählte dazu Interessantes über Wuppertal und die Schwebbahn.

Per Bus ging es für die Teilnehmer zum Evangelischen Bibelwerk im Rheinland und zur Vereinten Evangelischen Mission. Im Bibelwerk hörten sie den Vortrag "Entstehung und Überlieferung der biblischen Schriften" und in der Mission wurde die historische Entwicklung und das Wirken der Missionare in verschiedenen Erdteilen dargestellt. Zwischendurch gab es Kaffee und Kuchen. Pfarrer Hölischer informierte auf der Rückfahrt noch etwas über die aktuelle Missionsarbeit. *Infos Edwin Beer*



Auf der Treppe vor dem Haus der Evangelischen Mission



Eine „feine“ Dame, die Stadtführerin im Kaiserwagen der Schwebbahn!

Die Gemeinde sagt DANKE ...

**... DANKE - Diakoniesammlung
„Von Mensch zu Mensch“
vom 24.11. bis 25.12.2012**

**In Kürze werden unsere
ehrenamtlichen Helferinnen
und Helfer wieder in den
evangelischen Haushalten für
die Diakonie
sammeln.
Wir danken
allen Spendern
und unseren
Helfenden.**



... DANKE - für diesen Gemeindebrief

Viele Menschen aus der Gemeinde haben zum Gelingen des Friedensboten beigetragen:

- > durch Beiträge, Fotos, Text-Infos etc.: Pfarrer Burckhardt Hölscher, Pfarrer Hans-Peter Marker, Pfarrer Jürgen Ruck, Pfarrerin Christine Brokmeier, Hubert Schmalor, Christian Otterstein, Wally Jung, Annegret und Helmut Lindenberg, Daniela Hölscher, Werner Kötteritz, Ute Jellinghaus, Martin Kramer jr., Gabi Ilgert, Thomas Klima, Wolfgang Petrak, Frank Aubry, Annika Eisenberg, Brigitte Wiedkamp, Ruth Exner, Hartwig Schulz, Edwin Beer, Isabelle Koschinski, Ute Foos, Rudolf Holtappel, Gabriele Wypior
- > durch finanzielle Unterstützung: unsere freundlichen Sponsoren
- > durch personellen Einsatz: die Helferinnen/Helfer beim Taschen packen/Hefte austragen

Impressum Friedensbote - Bildrechte ...

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Letmathe
58642 Iserlohn-Letmathe, Friedensstraße 13, Telefon: 02374-2033, Fax 02374-506993
Internet: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de, Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de

**Unser Gemeindebrief wurde
auf 100 % Recycling-Papier
(Blauer Engel) gedruckt.**

Alle verwendeten Fotos stammen von Gemeindegliedern. Layoutrecht: Gabriele Wypior
Fremddaten: Logo Diakonie - wirsammeln.de, Logos Sternsinger + Friedenslicht - St. Kilian,
Kinderseite: Cartoon, Bild Krippe, Textanregung/Bild Adventskranz von Gemeindebrief.de,
Redaktion: Gabriele Wypior, Infos/Leserbriefe bitte an: friedensbote.letmathe@gmail.com

Gottesdienste



Advent - Weihnachten - Jahreswechsel

Evangelische und ökumenische Gottesdienste im Advent

1. Advent 02.12.2012	09.00 Uhr - Kreuzkapelle 10.15 Uhr - Friedenskirche	P. Ruck
07.12.2012	17.00 Uhr - Ökumenisch, Kilianskirche Besinnung zur Weihnachtsmarkt-Eröffnung	
2. Advent 09.12.2012	10.15 Uhr - Friedenskirche, Familien- gottesdienst mit dem Kindergarten	P. Ruck P. Hölscher
3. Advent 16.12.2012	10.15 Uhr - Friedenskirche, Musikalischer Gottesdienst zum Advent	P. Hölscher
	18.30 Uhr - Ökumenisch, Park Haus Letmathe Andacht zum Friedenslicht aus Bethlehem	
4. Advent 23.12.2012	10.15 Uhr - Kreuzkapelle, mit Flötenkreis (Fahrdienst von der Friedenskirche)	P. Marker

Weihnachtsfeiertage und Jahreswechsel Friedenskirche

Heiligabend Mo. 24.12.12	15.00 Uhr - Kindergottesdienst/Krippenspiel 17.30 Uhr - Christvesper 23.00 Uhr - Christmette	P. Hölscher P. Hölscher P. Ruck
1. Feiertag Die. 25.12.12	10.15 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl	P.i.R. Ellmer
2. Feiertag Mi. 26.12.12	10.15 Uhr- Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Chor der Friedenskirche	P. Hölscher
	30.12.12, Sonntag nach dem Christfest 10.00 Uhr Fahrdienst zur Kreuzkapelle	
Sylvester Mo. 31.12.12	18.00 Uhr - Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl	P. Hölscher
Neujahr 1.1.13/	18.00 Uhr - Andacht zu Jahresbeginn	P. Brokmeier

Kreuzkapelle

Heiligabend 24.12.2012	17.30 Uhr Christvesper	P. Ruck
So. 30.12.12	10.15 Uhr (Sonntag nach dem Christfest) Gottesdienst	P. Hölscher

Ökumenisches Sternsingen in Letmathe

Sa. 05.01.13	09.45 Uhr - Ökumen. Andacht - Kilianskirche, Aussendung der Sternsinger (siehe Seite 9 + 15)	
So. 06.01.13	10.15 Uhr + 11.15 - Friedenskirche, Empfang der evang. Sternsinger in den Gottesdiensten	

